

Niederschrift
über die 9. Sitzung des Fachausschusses „Soziales, Arbeit, Inklusion und soziale Fördergebiete“
am Montag, den 08.11.2021, um 18.00 Uhr

Anwesende:

FA-Mitglieder: Roman Fabian, Florian Hensel, Gabriele Klaassen (ab 18:15 Uhr), Rosemarie Kovač, Hinrich Mohr, Volkhard Sachs (i.V.), Andreas Breitzke (nicht stimmberechtigt),

Fehlend: Heike Hey (e), Christin Loroff (e), Samer Mohammed, Marion Seidel (nicht stimmberechtigt, e.),

Gäste: Sandra Ahlers (Quartiersmanagerin), Elke Munderloh (BGO), Jannik Daum (BGO), Herr Schaffert (ATSV Habenhausen)

Sitzungsleitung und Protokoll: Theodor Dorer (Ortsamt Obervieland)

Der Sitzungsleiter begrüßt die Anwesenden.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. (5 Ja-Stimmen, Frau Klaassen ist noch nicht anwesend)

TOP 2: Wahl eines stellvertretenden Ausschussprechers / einer stellvertretenden Ausschussprecherin

Zunächst gedenken die Ausschussmitglieder mit einer Schweigeminute an den kürzlich verstorbenen stellvertretenden Ausschussprecher Rolf Noll.

Das Vorschlagsrecht für den Nachfolger auf dieser Position liegt bei der Fraktion Bündnis 90 / Grüne. Herr Mohr, der als Nachfolger von Frau Krewitt vor der Sitzung als neues Ausschussmitglied vereidigt wurde, bittet darum, vor dem Hintergrund seines erst neu übernommenen Mandats im Ausschuss und des anstehenden Findungsprozesses seiner Partei nach dem Tod von Herrn Noll, die Wahl eines stellvertretenden Ausschussprechers / einer stellvertretenden Ausschussprecherin bis zur nächsten Ausschusssitzung zu vertagen. Die Wahl wird deshalb mit Einverständnis der übrigen Ausschussmitglieder entsprechend diesem Wunsch auf die nächste Ausschusssitzung verlegt.

TOP 3: Altersarmut: Planung eines Fachtages im Jahr 2022

Dazu: Sandra Ahlers (Quartiersmanagerin Kattenturm)

Frau Kovač informiert den Ausschuss über den aktuellen Sachstand. Sie weist auf den hohen Anteil von über 80 Jahre alten Menschen in Obervieland und die zunehmende Nachfrage an den Öffnungstagen der Bremer Tafel im BGO hin. Sie stellt fest, dass die Bremer Tafel vor dem Hintergrund steigender Nachfrage und Verteuerung der Energiekosten Schwierigkeiten hat, ihr Angebot im bisherigen Umfang aufrecht zu erhalten. Aufgrund dieser Sachverhalte soll die Situation der alten Menschen im Stadtteil betrachtet werden.

Frau Ahlers stellt dem Ausschuss ihre Ideen für die Umsetzung eines Fachtages zur Altersarmut vor. In Folge der Diskussion über das Angebot eines günstigen Mittagstisches in Obervieland wurde der Bedarf einer Betrachtung der Situation älterer Menschen und speziell des Themas Altersarmut im Rahmen einer Fachdebatte erkannt.

Für die Umsetzung wurde von ihr gemeinsam mit Frau Kovač die Idee entwickelt, die Vorplanung der Fachdebatte im Rahmen eines Workshops vorzunehmen. Dieser Workshop soll sich aus Ausschussmitgliedern und Altenhilfevertretern zusammensetzen und mit den Themen Zielsetzung, Armutsverständnis und Betrachtungsspektrum befassen sowie die verschiedenen Aspekte und Denkansätze zu diesem Thema definieren und vorbereiten. Für die Terminierung des Fachtages und der Termine des Workshops soll vorher ein Fahrplan entwickelt werden.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss sagt Frau Ahlers die Beschaffung von umfangreichem und aussagefähigem Zahlenmaterial zu, das dann im Rahmen der Workshop-Tätigkeit ausgewertet werden sollte. Frau Kovač bestätigt die Möglichkeit von Armut in allen Altersgruppen. Sie möchte sich hier aber speziell mit alten

Menschen und deren Situation befassen, die in allen Ortsteilen und Bevölkerungsgruppen von Armut betroffen sein können.

Aus dem Ausschuss wird nach der Definition von Armut gefragt. Unter anderem auf diese Frage soll im Rahmen der Fachtagung eine Antwort gefunden werden. Nach offizieller Lesart des Soziologen René Böhme liegt die Armutsgrenze bei 1.074,00 € netto.

Es wird weiter vorgeschlagen, während des Workshops gewonnene Erkenntnisse zur Armut in einen Themenspeicher aufzunehmen. Außerdem sollte auch die Situation von Menschen mit Handicap, mit Migrationshintergrund und von pflegebedürftigen Menschen in Bezug auf Altersarmut betrachtet werden.

Herr Daum weist darauf hin, dass sich an der Ausgabe der Bremer Tafel im BGO die Teilnehmerzahl von 40 auf 150 mit ansteigender Tendenz erhöht hat, die inzwischen an zwei Wochentagen bedient werden. Weiter wird im Bürgerhäuschen in Zusammenarbeit mit „Lebendige Quartiere“ an drei Tagen in der Woche ein günstiger Mittagstisch angeboten.

Der Ausschuss verständigt sich darauf, das Thema weiter auf Ausschussebene zu behandeln, Frau Ahlers und Frau Kovač werden das Projekt gemeinsam voranbringen. Dafür soll zunächst von einer Planungsgruppe ein Rahmen und ein Fahrplan für die Tätigkeit und Inhalte des vorbereitenden Workshops definiert werden. Für diese Planungsgruppe wird jede Ausschussfraktion eine Vertretung benennen, die dann später auch in dem um externe Experten ergänzten Workshop zu Vorbereitung des Fachtages mitarbeiten werden. Eine erste nichtöffentliche Sitzung dieser Planungsgruppe zur Vorbereitung des Workshops soll noch Ende November/Anfang Dezember stattfinden.

TOP 4: Globalmittelanträge

a.) Bürgerhaus Obervieland, Anschaffung eines digitalen Whiteboards, Antragssumme: 5.262,60 €

b.) ATSV Habenhausen, Adventskaffee für Senior:innen am 01.12.2021, Antragssumme: 450,00 €

Bürgerhaus Obervieland, Anschaffung eines digitalen Whiteboards, Antragssumme: 5.262,60 €

Herr Daum stellt dem Ausschuss den Antrag inhaltlich vor. Es handele sich um die Beschaffung eines großen Touch-Screen Fernsehers mit eingebautem PC und einer dazugehörigen App. Das Bürgerhaus besitze bereits ein solches Board, aufgrund des aktuell hohen Bedarfs und aufwändiger Transporte innerhalb des Gebäudes und zum benachbarten Bürgerhäuschen werde allerdings ein Zweitgerät benötigt. Dieses soll dann auch dem GLdW bei Bedarf zur Verfügung stehen.

Aus dem Ausschuss werden Bedenken wegen der hohen Anschaffungskosten und der tatsächlichen Auslastung des Gerätes geäußert.

Herr Daum entgegnet, das Whiteboard solle im Gebrauch auch dem Gymnasium Links der Weser bei Bedarf zur Verfügung stehen. Man arbeite hier mit einem langjährigen Serviceanbieter zusammen, der neben der Anschaffung von Geräten auch für deren Einrichtung und Wartung zuständig sei. Man habe inzwischen alternative Beschaffungsmöglichkeiten geprüft, bis auf ein - möglicherweise unseriöses - Angebot gebe es preislich keine wesentlichen Unterschiede.

Aus dem Ausschuss werden weiterhin Bedenken wegen der Kostenhöhe und der Notwendigkeit eines zweiten Gerätes geäußert.

Der Sitzungsleiter weist darauf hin, dass aus den aktuell noch zur Verfügung stehenden Globalmitteln alle bisher für 2021 eingegangenen Anträge in vollem Umfang finanziert werden können.

Herr Sachs beantragt daraufhin, dem Beirat die volle Antragssumme zur Bewilligung zu empfehlen. Der Ausschuss fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Der Fachausschuss Soziales, Arbeit, Inklusion und soziale Fördergebiete empfiehlt dem Beirat, eine Summe in Höhe von 5.262,60 € zu bewilligen. (Einstimmige Zustimmung, 3 Ja- Stimmen, 3 Enthaltungen)

ATSV Habenhausen, Adventskaffee für Senior:innen am 01.12.2021, Antragssumme: 450,00 €

Herr Schaffert stellt dem Ausschuss den Antrag vor und nach kurzer Aussprache beantragt Herr Sachs, dem Beirat die volle Antragssumme zur Bewilligung zu empfehlen. Der Ausschuss fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Der Fachausschuss Soziales, Arbeit, Inklusion und soziale Fördergebiete empfiehlt dem Beirat, eine Summe in Höhe von 450,00 € zu bewilligen. (Einstimmige Zustimmung, 6 Ja- Stimmen)

TOP 5: Verschiedenes

Keine weiteren Wortmeldungen

Die Sitzung endet um 19:40 Uhr.

gez. Dorer
Sitzungsleitung und Protokoll

gez. Kovač
Ausschusssprecherin